

Volks-Zeitung

Verfasser: Otto Rühle, Berlin-Steinitz

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Preise auf bisheriger Höhe

Zufuhr in Fleisch normal		Geflügel 0,70-1,40, Rücken-	
Rindfleisch 1,15-1,30, do. ohne	Knochen 1,25-1,50, Kalbfleisch	1,00-1,30, Rindertalg, ausgel. 0,70	bis 0,90, Salzerlinge 0,60-0,80,
1,30-2,75, Hammelfleisch 1,20 bis	1,40, Schweinefleisch 1,25-1,50,	Butter 1,00-2,80, Margarine 0,80-1,00 d. Pfd.,	Eier Stück 0,18-0,20, Kartoffeln 1 Pfund

Stadt und Verlag: Rudolf Hertzke Berlin

Verlag: Rudolf Hertzke Berlin, Postfach 1000, Berlin, Tel. 1000, F. u. Oest. 0,20, Nord. Schweiz 0,10, Frankf. 0,10, Ausl. 0,10, Tschsch. u. Ung. 0,10, Dänisch-Nord. 0,10, Russl. 0,10, Ver. Staat 1,25-2,50

Gegen den Uebermut der Monarchisten



Die protestierenden Reichsbanner-Massen auf dem Gendarmenmarkt

Continental

Schnelldienst

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstags, den 22. Oktober, vormittags um 10 Uhr, zusammenzutreten.

Die heutige Delegation tritt heute nachmittags 3 Uhr mit Sonnenberg aus Locarno ab.

Ruffolini ist auf der Rückkehr von Locarno gestern abend in Weidamb eingetroffen.

Sord Cecil erklärte gestern in einer Rede, seiner Ansicht nach sei das, was in Locarno beschlossen worden ist, eine der bedeutendsten und diplomatischsten Entscheidungen.

Der erste Kongress der nationalen Arbeiter...

Besprechung der Räumung Kölns

Chamberlains Zusammenkunft mit Painlevé in Paris

Paris, 17. Oktober.

Ueber die Zusammenkunft Chamberlains mit Painlevé erklärt der „Welt Paris“: „Der Laming Worthington Evans, der englische Kriegsminister, der London nicht verlassen kann, hat Chamberlain gebeten, auf der Rückkehr von Locarno Painlevé in Paris aufzusuchen und einige Fragen zu besprechen, welche die Kriegsminister beider Länder ansprechen. Die Räumung Kölns wird seit mehreren Monaten wieder schon sehr nahe ist, erachte er es für notwendig, daß die Regierungen sich über die Umgruppierung der am Rhein stationierten alliierten Truppen verständigen.“

Nach dem „Echo de Paris“ wird an der Unterredung Marschall Foch und sein Generalstabschef Deltier, oder im Falle der Behinderung des ersteren der Chef des Generalstabes, General Debeney, teilnehmen.

Botschafter v. Hoesch kommt nach Berlin

Paris, 17. Oktober, 1 Uhr 25 Min. mittags.

Der deutsche Botschafter Dr. v. Hoesch hat Paris heute vormittag um 11 Uhr 45 Minuten mit dem Botscher Schnellzug verlassen. Der Botschafter ist von der deutschen Delegation in Locarno aufgefordert worden, nach Basel zu kommen, um von dort aus mit ihr nach Berlin zwecks Besprechungen über den Sicherheitspakt zu reisen.

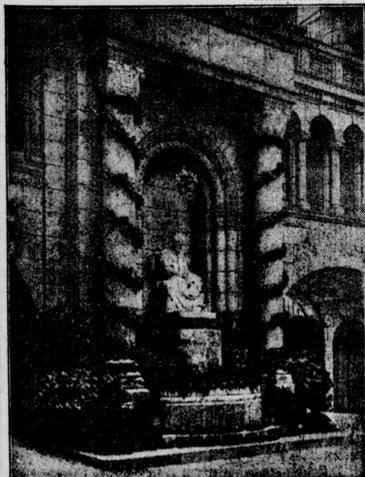
Die Schlupfreden in Locarno

Die Ansprachen Briands, Chamberlains, Vanderveldes und Mussolinis

Nach der Ansprache Stresemanns in der Schlußsitzung der Konferenz nahm Briand das Wort und führte u. a. aus: „Als Vertreter Frankreichs lege ich Wert darauf, mich aus vollem Herzen zu den Bestimmungen zu bekennen, denen der deutsche Delegierte Ausdruck gegeben hat. Es würde unredlich von mir sein, wenn ich nicht die mutige Geste, welche den Ausgangspunkt dieser Konferenz bildete, wieder in Erinnerung rufen und beglücken würde. Ich vergesse nicht das Memorandum vom 9. Februar, das die deutsche Regierung auf die Initiative des Herrn Stresemann an die französische Regierung richtete. Das war der Ausgangspunkt unserer Arbeiten, und diese Tat, der ich meine Anerkennung zolle, hat zu dem Ergebnis geführt, das wir heute zu verzeichnen haben.“

Ich habe jedoch die Verträge und Abmachungen paraphrasiert, die in Locarno vorbereitet worden sind. Damit ist mein Mandat zu Ende. Ich spreche jetzt also für mich persönlich, aber mit der Gewißheit, nicht nur die Auffassung meiner Regierung, sondern auch die der großen Mehrheit meiner Landsleute auszusprechen. Wenn wir hier nur über die Bestimmungen eines Vertrages verhandelt hätten und wenn wir im Anschluß daran jeder in sein Land zurückgefahren wären, indem wir es dem glücklichen Zufall überließen, die Versprechungen, die der Vertrag enthält, zu realisieren, hätten wir nur eine leere Geste gemacht. Wenn diese Geste nicht einem neuen Geist entspricht, wenn sie nicht den Anfang einer Epoche des Vertrauens und der Zusammenarbeit beschildert, wird sie nicht die großen Folgen zeitigen, die wir von ihr erwarten. Von Locarno muß ein neues Europa anheben.“

Zwischen unseren beiden Völkern bleiben noch Reibungsflächen, es bestehen noch schmerzliche Wunden. Der hier unterzeichnete Pakt muß ein Balsam auf diese Wunden sein. Ich bin sicher, daß Frankreich die ganze Tragweite dieses Paktes verstehen wird, und daß es gewillt sein wird, alles was in seinen Kräften steht zu tun, damit aus ihm ein Gefühl der Befriedigung und Entspannung zwischen uns hervorgeht. Den Vertretern Frankreichs wird es am Herzen liegen, sobald als möglich, in die ihnen liegt, dafür zu sorgen, daß zu unserem Teil die Bedingungen erfüllt werden, die zwischen uns beiden eine Politik weitgehender Entspannung, und, wie ich hoffe, auch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglichen werden.“



Der ausgepackte Heinrich Heine

Das Denkmal des Dichters, das Wilhelm, der Kunstsinige, abmontiert hatte, ist nunmehr in Altona, am Barkhof, aufgestellt worden

Altona



Eine diebstahlsichere Kassette

die in den südlichen Badenstädten gegen eine Gebühr von 30 Pfennigen die Wertsachen des Badenden aufbewahrt und mit 1000 M. gegen Diebstahl versichert

Photothek



Die Herrenmode eines Jahrhunderts 1825, 1848, 1866, 1895 und Frack und Strassenanzug von heute

Press-Photo-N.



25 Jahre Lessing-Museum

Oberbürgermeister Böss bei seiner Begrüßungsansprache

Continental